

**Autorin:**

Andrea Kumpe

**Veröffentlichung:**

Band 1 und Lehrerband geplant für Ende 2012,  
Band 2 und 3 in Folge.



## Sponsoren gesucht

**Warum sollten Sie das Projekt fördern?**

- Sie unterstützen die Entwicklung einer innovativen Orgelschule auf Basis eines integrativen Lernkonzepts für den Orgelunterricht, das sich pädagogisch, künstlerisch und wissenschaftlich auszeichnet.
- Sie unterstützen eine Arbeit, die konsequenterweise soziale, kulturelle und damit gesellschaftspolitische Fragestellungen impliziert.
- Als Orgelbaufirma können an Ihren Instrumenten Stücke aus der Orgelschule für die Begleit-CD von internationalen Künstlern eingespielt werden.
- Ihre Fördertätigkeit wird selbstverständlich in der Schule erwähnt.
- Durch bisherige Arbeiten und der Einrichtung einer Informationshomepage für das Projekt Orgelschule hat sich eine Liste von über 600 Interessenten entwickelt. Hierbei handelt es sich in erster Linie um Orgellehrende, also Multiplikatoren, die einen weiteren Markt erschließen.

*Ein großes Projekt der nahen Zukunft wird die Veröffentlichung einer neuen, modernen Orgelschule sein. Dieses Projekt ist insofern einmalig, als es auf diesem Gebiet bisher keine umfassenden Veröffentlichungen gibt und Frau Kumpe somit eine für die Orgelwelt neue und bahnbrechende Veröffentlichung entwickelt. Ihr Arbeitsvorhaben wird einen wichtigen Beitrag zur Weiterentwicklung des künstlerischen Orgelspiels und der Orgelpädagogik leisten.*

**Prof. Martin Schmeding**  
Hochschule für Musik Freiburg

# Projekt Orgelschule | 2

## Warum eine neue Orgelschule?

Während sich Lehrwerke für den Instrumentalunterricht u. a. in Klavier, Flöte oder Violine ständig aktualisieren und gegebenen sozialen und kulturellen Bedingungen anpassen, werden im Orgelunterricht gegenwärtig völlig veraltete Unterrichtskonzepte verwendet.

Laut einer deutschlandweiten empirischen Untersuchung<sup>1</sup> verwenden Orgellehrer heute (2011) Orgelschulen, die durchschnittlich vor 60 (!) Jahren erschienen sind. Nach derselben Umfrage halten deshalb 76% aller Orgellehrer eine neue Orgelschule für „dringend notwendig“.

Die Orgelschule leitet sich direkt aus den Erkenntnissen meiner Dissertation<sup>2</sup> ab. Wissenschaftliche Forschung wird so unmittelbar in pädagogische Praxis umgesetzt und kann notwendige Teilbereiche der Bildungslandschaft verändern.

## Welche fachliche Inhalte behandelt die Orgelschule?

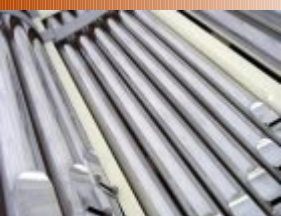
Mit Hilfe der empirischen Untersuchung lässt sich die Schule in allen Anforderungen an die Praxis des heutigen Orgelunterrichts abstimmen. Die 3 Säulen bilden

- Literaturspiel-Interpretation
- Improvisation und
- Liedbegleitung/Liturgisches Orgelspiel

Das Konzept richtet sich gleichermaßen an Jugendliche wie Erwachsene<sup>3</sup>. Durch die Verknüpfung von Interpretation, Improvisation und Liedbegleitung eignet sich die Orgelschule als ideale Vorbereitung zur nebenamtlichen Organisten-Praxis.

Die Auswahl an Orgelliteratur schöpft aus allen Epochen und Stilen, wobei auf eine vielseitige Verwendbarkeit der Stücke für Gottesdienst und Konzert geachtet wurde.

Ein Schwerpunkt liegt auf der spielerischen und ganzheitlichen Vermittlung von Spieltechniken und Übestrategien, die in allen Epochen grundlegend sind für ein lebendiges und künstlerisches Musizieren.



1 Kumpe, Andrea: Empirische Untersuchung 2009.

2 Kumpe, Andrea: Entwicklung einer integrativen Lernkonzeption für den Orgelunterricht.

3 Eine Orgelschule für Kinder und ältere Erwachsene ist als Anschlussprojekt geplant.

## Welches Konzept steht hinter der Orgelschule?

*Wir lernen und behalten jene Informationen besonders gut, die ‚emotional unterfüttert‘ sind. Angenehme und unangenehme Informationen finden schneller Zugang zu unserem Gedächtnis als langweiliges oder emotional neutrales Material.*

Lutz Jäncke, Neurowissenschaftler

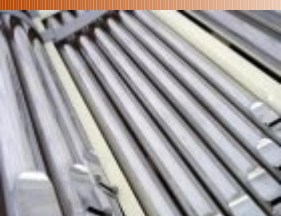
Die Orgelschule vereint aktuellste Forschungserkenntnisse aus

- Musik- und Instrumentalpädagogik,
- Musik- und Neurowissenschaft und
- Musikmedizin und Sportwissenschaften,

wodurch das in anderen Instrumentalfächern bereits erprobte und zukunftsweisende Konzept des integrativen Lernens und Unterrichtens erreicht wird. Das kreativ-schöpferische Orgelspiel steht ebenso wie das individuelle Schüler-Potential an erster Stelle.

## Was ist neu an der Orgelschule?

- Die Vernetzung der vielfältigen Inhalte im Orgelunterricht, modernes Layout, Illustrationen und die Nutzung neuer medialer Wege soll Neugier wecken und zum Lernen und Üben motivieren.
- Durch Verknüpfung von Interpretation, Improvisation und Liedbegleitung ergeben sich völlig neue kreative Unterrichtsmöglichkeiten, die den gesamten Facettenreichtum des Orgelspielens abdecken.
- Durch neuste Erkenntnisse aus der Lehr- und Lernpsychologie fließen z. B. mentales Training und Körperarbeit in die Übetchniken ein. Ziel ist die Verbindung von ökonomischem Spiel, reifer Spieltechnik und musikalischer Gestaltungsfähigkeit.
- Spieltechnik wird nicht in isolierten Übungen exerziert, sondern steht immer im Kontext zu Orgel-Literatur oder Themen aus der Improvisation und dem Liturgischen Orgelspiel.
- Das eigenständige Üben und die Vermittlung kreativer Übetchniken wird forciert.
- Auf der interaktiven Homepage werden erweiterte Übungen und Stücke zum Download angeboten, Videosequenzen zeigen einzelne Spieltechniken.
- Begleitend zur Orgelschule erscheint eine CD, auf der renommierte Konzertorganisten und Kirchenmusiker aus ganz Europa und den USA die in der Schule abgedruckten Literaturstücke und Improvisationsaufgaben einspielen.



# Projekt Orgelschule | 4

## Wie wird das Projekt Orgelschule realisiert?

Da die pädagogische Ausarbeitung zeitaufwändig ist und neben den Anforderungen des alltäglichen Berufslebens große Kapazitäten erfordert, kann sie nur durch finanzielle Unterstützung von Sponsoren realisiert werden.

## Bisherige Förderer

- 2009 Forschungsstipendium der Hochschule für Musik Freiburg zur Erfassung sämtlicher orgelspezifischer Spieltechniken
- Waldkircher Orgelstiftung
- Orgelbaufirma Ahrend, Bodem, Kuhn, Kögler, Mühleisen, S. Schmid, Weimbs, Rieger, Weimbs, Winterhalter, Vleugels und Zeilhuber
- ideelle Betreuung durch Prof. Martin Schmeding, Musikhochschule Freiburg

## Zeitplan

- bis Januar 2012: Abschluss der Dissertation als theoretische Grundlage
- bis Sommer 2012: praktische Konzeption der Orgelschule
- bis Mai 2012: Kompositionsarbeiten verschiedener Künstler
- ab September 2012: Ton- und Bildaufnahmen
- Herbst 2012: abschließende inhaltliche und technische Überarbeitung

## Wie können Sie helfen?

Konkret fehlen Sponsorengelder, um das Projekt Orgelschule im vorgesehenen Zeitrahmen zu realisieren. Um die notwendigen Arbeiten (u. a. Tonaufnahmen, Fotografien, Literaturrecherche) finanziell abzudecken, entsteht ein Kostenaufwand von ca. 10.000 Euro. Jeder noch so kleine Beitrag wird mir weiterhelfen.

**Probeseiten der Orgelschule finden Sie im Internet unter  
[www.orgelschule.com](http://www.orgelschule.com)**

## An wen kann ich mich wenden?

Bei Fragen und bei Unterstützung des Projekts Orgelschule wenden Sie sich bitte an

**Andrea Kumpe  
Rennweg 47  
79106 Freiburg**

**Tel. 0761-1207385 // Mobil-Tel. 0160-92931721**

**[andrea@kumpe.de](mailto:andrea@kumpe.de)**

Näheres über mich erfahren Sie unter

**[www.andrea-kumpe.de](http://www.andrea-kumpe.de)**

